

RS OGH 1998/7/7 5Ob86/98b, 5Ob175/07g, 5Ob269/08g, 5Ob239/17h

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.07.1998

Norm

GBG §27 Abs1

Rechtssatz

§ 27 Abs 1 GBG ist dann nicht im strengsten Sinn ihres Wortlautes zu verstehen, wenn dies im Einzelfall unter Berücksichtigung der Art der Eintragung und ihres Zweckes nicht geboten ist.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 86/98b
Entscheidungstext OGH 07.07.1998 5 Ob 86/98b
- 5 Ob 175/07g
Entscheidungstext OGH 06.11.2007 5 Ob 175/07g
Beisatz: Ergibt sich aus der konkreten Heftung einer Urkunde, dass die Gefahr einer nachträglichen Manipulation weitestgehend ausgeschlossen ist, liegt kein Abweisungsgrund vor. (T1)
- 5 Ob 269/08g
Entscheidungstext OGH 09.12.2008 5 Ob 269/08g
Vgl; Beis ähnlich wie T1
- 5 Ob 239/17h
Entscheidungstext OGH 10.04.2018 5 Ob 239/17h

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110534

Im RIS seit

06.08.1998

Zuletzt aktualisiert am

25.06.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at